

Betreff: Newsletter der Windjammerfreunde München

Von: Eckhardt Jahn <ejahn@ejahn.de>

Datum: 19.05.2025, 01:38

An: Verborgene_Empfaenger; ;

Liebe Windjammerfreunde,

aktuell am meisten bewegt derzeit das Unglück des mexikanischen Segelschulschiffs "Cuauhtémoc", das am Samstagabend (17.5.25) um 20:20 Uhr Ortszeit in New York mit der Brooklyn Bridge kollidiert ist. 2 Personen sind dabei ums Leben gekommen. 19 weitere wurden verletzt, davon befinden sich 2 in einem kritischen Zustand. Bei den Toten und Verletzten handelt es sich um Crewmitglieder, die in den Rahen standen. Einige konnten sich noch an dem laufenden Gut festhalten.

Die Unfallursache wird zwar noch ermittelt, ersten Meldungen zufolge ist aber offensichtlich ein Maschinenschaden der Grund dafür. Wie in den diversen Videos zu sehen ist, ist die Bark (49 Meter Masthöhe) rückwärts treibend an die Brücke (Durchfahrtshöhe 39 Meter) gestoßen, so dass alle 3 Masten abgeknickt sind, zumindest die oberen Stengen. Die Enge des Wasserlaufs, die Strömung des Hudson und insbesondere die Gezeiten erzeugen im East River bekanntermaßen Strömungen von fünf Knoten und mehr.

Die Brücke selbst hat wohl keine größeren Schäden davongetragen.

<https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/new-york-schiff-kollidiert-brooklyn-bridge-100.html>

<https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-1467750.html>

Zu einem weiteren Schiffsunglück, das sich schon am 30.8.24 ereignet hat, liegt jetzt ein Zwischenbericht vor. Es ging um die Kollision des 333 Meter langen Containerschiffs "Maersk Shekou", beladen mit 4.000 Containern, mit dem an der Pier liegenden Segelschulschiff "STS Leeuwin" im Museumshafen in Fremantle. Außer 2 Verletzten auf dem Segler gab es Gott sei Dank keine weiteren Personenschäden. Das Schiff selbst ist so schwer beschädigt, dass es voraussichtlich erst zur Segelsaison 2026 wieder fahren kann. Das Containerschiff, das von 4 Schleppern an die Pier bugsiert werden sollte, konnte dem Sturm nichts entgegensetzen. Nach der Kollision mit der Leeuwin hat das Containerschiff auch noch das Dach des Marinemuseums beschädigt. Der Abschlussbericht wird für das 3. Quartal dieses Jahres erwartet.

<https://www.abc.net.au/news/2025-04-17/atsb-report-on-hmas-leeuwin-collision-with-container-ship/105188312>

Danke Peter für den Hinweis.

Wie in meinem Newsletter vom 10.6.2024 berichtet, ist der niederländische Frachtsegler "De Gallant" am 21.5.24 vor den Bahamas gesunken. Sie wurde von einem heftigen Squall, einer Gewitterzelle, getroffen, worauf das Schiff binnen weniger Minuten gesunken ist. 2 weibliche Crewmitglieder sind dabei gestorben. Inzwischen liegt der offizielle Ermittlungsbericht vor.

<https://floatmagazin.de/leute/ermittler-rekonstruieren-untergang-der-de-gallant/>

Auch hier ein Dank an Peter für den Hinweis.

Doch erst mal genug der Unglücksnachrichten. Die "Shtandart" hat eine Einladung zur Teilnahme an den Tall Ship Races erhalten. Nach der langen Isolation aufgrund der EU-Sanktionen darf der Nachbau einer russischen Zarenfregatte nun wieder einige europäische Häfen anlaufen.

Das Winterhalbjahr mit kanadischen Studenten (Programm "Class Afloat") liegt nun auch hinter der "Alex 2", so dass das Schiff wieder normal für Trainees gebucht werden kann. Mittlerweile hat das studentische Programm in karibischen Gewässern schon einen festen Platz im Winter-Törnplan der Alex.

Was gibt es Neues bei der "SSS Greif"? Die Schonerbrigg wird - wie schon mehrfach berichtet - derzeit generalsaniert. Nach der Insolvenz der zunächst beauftragten Werft konnte noch Ende des Jahres 2024 eine neue Werft gefunden werden, die derzeit die Restarbeiten für

diesen Sanierungsschritt abschließt. Zurzeit läuft die Ausschreibung für den 3. und letzten Sanierungsteil. Zur Segelsaison 2026 soll die "Greif" wieder in See stechen.

Hier geht's zum Bautagebuch: <https://www.sssgreif.de/logbuch?bautagebuch=1>

Am 10. Mai konnten wir erneut unser großes Windjammer-Jahrestreffen in dem Vereinsheim der Marinekameradschaft München feiern. Bereits um 14 Uhr trafen sich schon etliche Teilnehmer traditionell am Fischbrunnen auf dem Münchner Marienplatz um schon mal etwas "vorzuglühen". Ausgewählt hatten wir das Lokal "Zum Stiftl". Nach einem Kurzbesuch im Deutschen Museum, das an diesem Wochenende seinen 100. Geburtstag feierte, ging es fast direkt ins Vereinsheim. Sodann folgten Begrüßung der teils weit gereisten Teilnehmer, der neuen Mitglieder und überhaupt. Es gab Jubilare und bedauerlicherweise auch ein kurzes Totengedenken an Gunter. Elisabeth und Schorsch hatten einen Festtagsschmaus (ein ganz hervorragender Schweinsbraten mit Knödel und Blaukraut) vorbereitet. Und Roswitha hat - schon traditionell - für den Nachttisch in Form eines Nusszopfs gesorgt. Die Künstlerin des Abends hatte derweil das ganze technische Equipment aufgebaut, so dass der kulturelle Teil des Abends direkt nach dem Essen starten konnte. Edeltraud Rey ist der Inbegriff des bayrischen Weiber-Kabarets schlechthin. Auf sehr unterhaltsame Art hat sie auch den nicht-bayerischen Teilnehmern die Feinheiten der bayerischen Sprache nähergebracht. Es gab viel zu lachen. Und nach der Stunde (und selbstverständlich einer Zugabe) hatten wir noch viel Zeit für einen ausgiebigen Klönschnack. Kurz nach 2 haben sich dann die letzten Aufrechten auf den Nachhauseweg gemacht. Schee war's.

Am 24.5.25 findet im Augustinerkeller (München, Arnulfstraße 52) ab 10 Uhr der Maritime Frühschoppen statt. Die "Oiwiumhoibeelfe-Jazzband" und "Die Seelords" werden den Frühschoppen musikalisch begleiten. Es ist eine Veranstaltung der MVM (Maritime Vereinigungen Münchens) in der sich die Marinekameradschaft München, die U-Boot-Kameradschaft München, die Windjammerfreunde München, der Shantychor "Die Seelords", der Freundeskreis Fregatte Bayern und die Marine-Offiziersmesse München sowie die hier lebenden italienischen Marinekameraden zusammengefunden haben. Kleiderordnung nach Möglichkeit 1. Geige.

Anmeldungen bitte direkt unter anmeldung@mk-muenchen.de

Immer eine Handbreit Rum im Glas

Ecki

Windjammerfreunde München
z.Hd. Eckhardt Jahn
Willinger Str. 15
D-83043 Bad Aibling

Web:<http://www.windjammerfreunde.de>
E-Mail:ecki@windjammerfreunde.de

Tel: +49 (0)8061-34 513 34
Mobil: +49 (0)174-23 50 733

Falls kein Interesse mehr an dem Newsletter besteht -
eine kurze Antwortmail "Abbestellen WJF-Newsletter" genügt!

Navita de ventis, de tauris narrat arator, enumerat miles vulnera, pastor oves.
„Der Seemann erzählt von Winden, von Stieren der Pflüger,
seine Wunden zählt der Soldat auf, der Hirte die Schafe.“
(Zitat aus den Elegien des Dichters Propertius)